

WOTECH

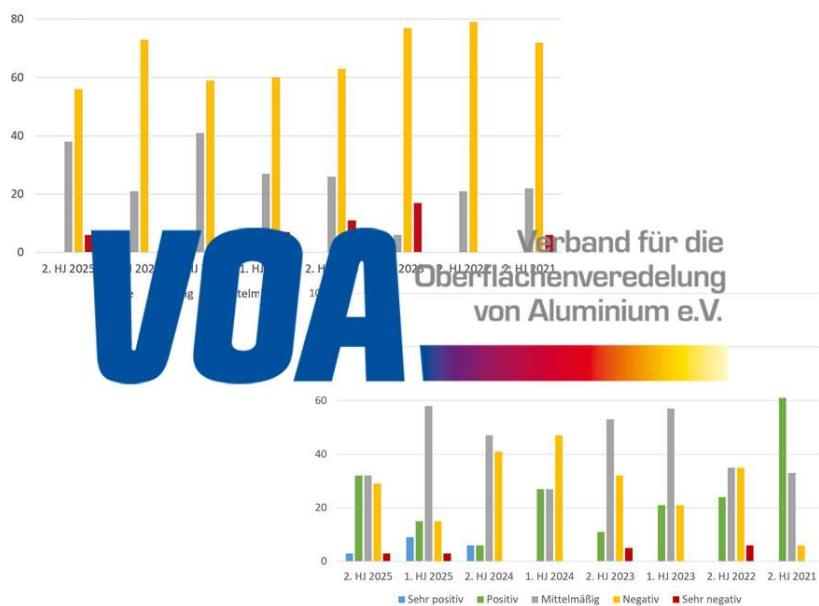
☰ Kompetenz in Werkstoff und funktioneller Oberfläche



Aktuelle Highlights

Lage der
Oberflächenveredelungsbranche
spiegelt Stimmung der
Wirtschaft in Deutschland wider

LOGIN



Umfragen des VOA (Bild: VOA)

*Der Verband für die Oberflächenveredelung e. V. (VOA)
veröffentlicht die aktuellen Ergebnisse seiner regelmäßigen
Umfragen zur wirtschaftlichen Lage der VOA-
Mitgliedsunternehmen und legt damit eine belastbare Datenbasis*

vor. Die Erhebungen dienen der Einordnung der Entwicklungen der deutschen Wirtschaft, zu denen auch die Oberflächenveredelungsbranche gehört. Hieraus leiten sich entsprechende Forderungen ab, um die Belange der Branche gegenüber der Politik zu verdeutlichen. Insgesamt zeigt sich im zweiten Halbjahr 2025, dass die Lage ernst ist.

Die konjunkturelle Wende der deutschen Wirtschaft lässt nach Auffassung aller führenden Wirtschaftsinstitute in Deutschland weiter auf sich warten. Dafür gibt es vielfältige Gründe: seien es die besonders hohen Strom- und Gaspreise im Vergleich zu anderen Ländern, die schwache Auftragslage der deutschen Industrie, die verhaltene Nachfrage aus dem Ausland im Hinblick auf Exporte, zudem rückläufige Investitionen – auch im privaten Bereich –, erhebliche strukturelle Probleme des Wirtschaftsstandorts sowie geopolitische Unsicherheiten, zu denen auch die Lage an den Rohstoffmärkten gehört und die sich nicht voraussagen lassen, und vieles mehr. All diese Faktoren wirken sich auch auf die Branche der Oberflächenveredelung als Teil der Wirtschaft in Deutschland im internationalen Umfeld aus.

Die Ergebnisse der Unternehmen des Verbands, die sich beteiligt haben, im Detail: Die Kapazitätsauslastung der Mitglieder liegt wie im Mai 2025, dem Zeitpunkt der letzten Befragung, unverändert bei 77 %. Dies entspricht auch dem Niveau des ersten Halbjahres 2023. Den Tiefstwert notierte der VOA im November 2024 mit 68 %.

Hinsichtlich der Umsatzentwicklung bleiben 41 % der Unternehmen stabil, 32 % verzeichnen Rückgänge und 26 % Zuwächse. Bei Rückgängen liegen diese im Schnitt bei -9 %, während Zuwächse im Durchschnitt +21 % erreichen.

Bei den eingegangenen Aufträgen melden 41 % einen Status quo, 35 % Rückgänge (Durchschnitt ca. -11 %), und 24 % der Unternehmen verzeichnen eine Steigerung der Aufträge – durchschnittlich um +15 %.

LOGIN

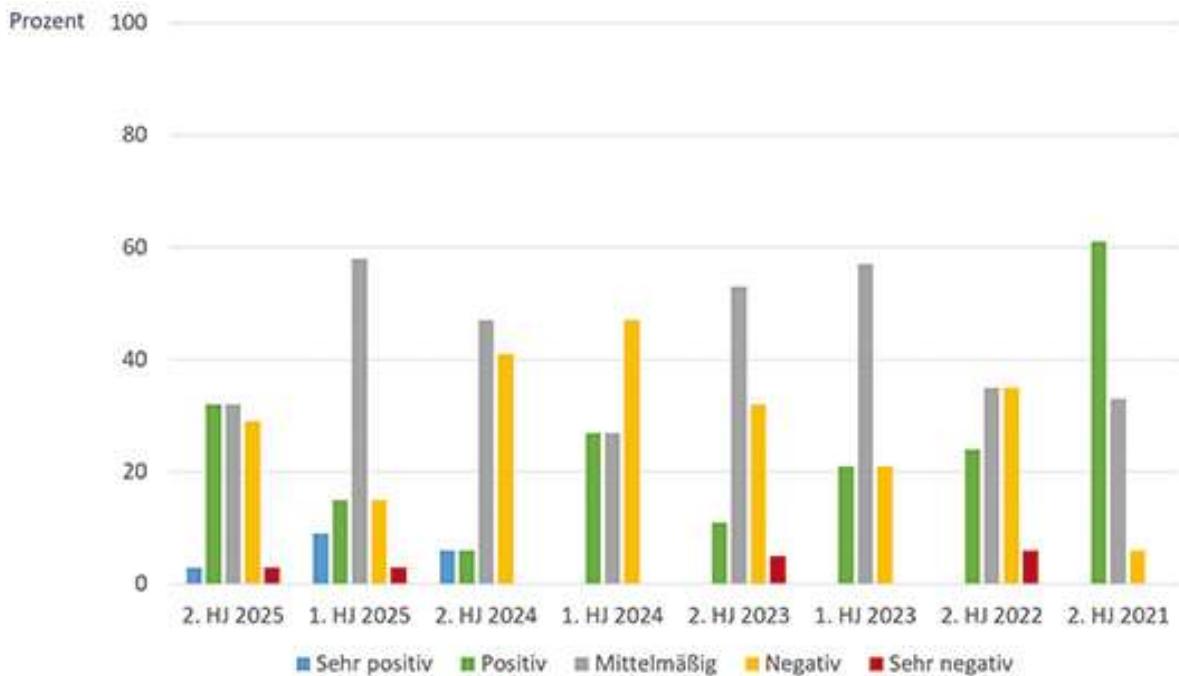


Bild 1: Einschätzung der VOA-Mitgliedsunternehmen zu ihrer Entwicklung bis zum Jahresende

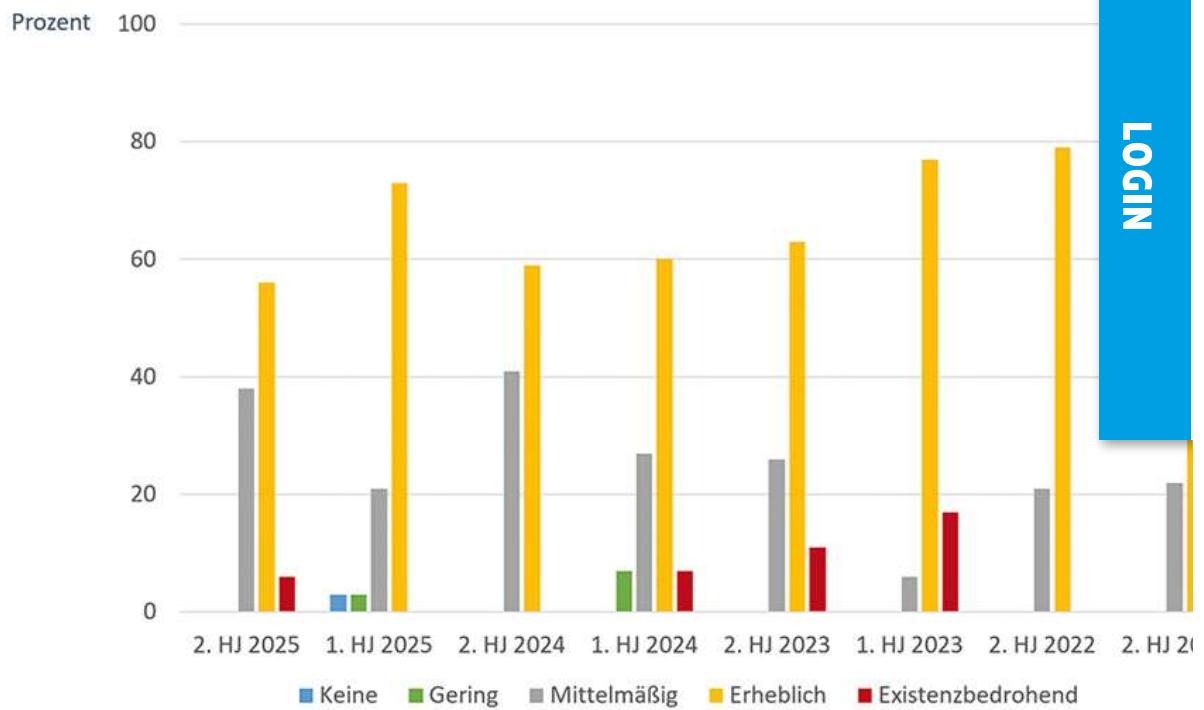


Bild 2: Auswirkungen der Energiepreisentwicklung auf die VOA-Mitgliedsunternehmen

Als Ursachen für die eingeschränkte Produktion geben 59 % der teilnehmenden Mitgliedsunternehmen die Energiepreisentwicklung an (im Mai 2025: 58 %). Krankenstände steigen auf 44 % (im Mai 2025: 36 %), während der Arbeitskräfte-

und Fachkräftemangel mit 32 % leicht zurückgeht (im Mai 2025: 42 %). Die Reihenfolge ändert sich damit zwar geringfügig, die drei Hauptursachen bleiben aber konstant präsent: hohe Energiepreise und der Fachkräftemangel haben einen zentralen Einfluss auf die Produktion. Besonders die Energiepreisbelastungen sehen die VOA-Mitgliedsunternehmen kritisch. Strom- und Gaspreise werden von 97 % bzw. 88 % der Unternehmen (Mehrfachnennungen möglich) als äußerst relevant beschrieben. 56 % der Mitgliedsunternehmen schätzen die derzeitige Belastung als erheblich ein (-17 % seit Mai 2025), 6 % als existenzbedrohend, wohingegen 38 % die Situation als mittelmäßig (-17 % seit Mai 2025) bewerten.

Die Kurzarbeit erlebt im Jahr 2025 ein Comeback. In der Industrie sorgen Lieferengpässe, hohe Energiepreise und schwache Exportmärkte für eine geringere Auslastung. So sieht sich das Bau- und Handwerksgewerbe, das durch die Verbindungen im Architekturbereich eng mit der Oberflächenveredelungsindustrie verknüpft ist, durch höhere Zinsen und gestiegene Materialkosten mit Projektstopps konfrontiert. Auch bei den Mitgliedsunternehmen, die an der aktuellen VOA-Umfrage teilnahmen, bestätigt sich dieser Trend, denn die Kurzarbeit nahm seit Mai 2025 um 15 % zu. Aktuell machen 21 % der teilnehmenden Mitgliedsunternehmen von dem Instrument Gebrauch. Im Mai 2025 waren es lediglich 6 %, im November 2024 12 %. Aufgrund der anhaltend schlechten Lage gab es leider auch betriebsbedingte Kündigungen – bereits zum dritten Mal in Folge: 21 % der Unternehmen trennten sich von Mitarbeitern (im Mai 2025: 18 %, im November 2024: 12 %).

LOGIN

Im Ausbildungsbereich zeigen sich gemischte Entwicklungen. 47 % der befragten Unternehmen bilden in diesem Jahr aus, eine Steigerung von 8 % gegenüber Mai 2025. Zugleich sinkt die Ausbildungsbereitschaft für das kommende Ausbildungsjahr auf 38 % (im Mai 2025: 48 %), bleibt aber verglichen mit 2021 (29 %) weiterhin hoch. Kaufmännische und technische Berufe im Bereich der Oberflächenveredelung stehen dabei im Vordergrund. Diese Entwicklung steht vermutlich im Zusammenhang mit der

weiterhin herausfordernden, wirtschaftlichen Situation. Auch andere Faktoren – etwa die demografische Entwicklung und der dadurch entstehende Mangel an Auszubildenden, der Spagat zwischen den Anforderungen der Unternehmen und den Wünschen geeigneter Auszubildender oder das aktuelle Ausbildungssystem – könnten hierbei eine Rolle spielen. Dennoch sehen die Unternehmen der Oberflächenveredelungsindustrie die Notwendigkeit der Ausbildung von Nachwuchskräften und kümmern sich darum, Auszubildende für unterschiedliche Berufszweige zu bekommen.

Die deutsche Wirtschaft sieht sich weiterhin mit schwierigen Aufgaben für das Jahr 2026 konfrontiert. Insgesamt schätzen in der Oberflächenveredelungsbranche im zweiten Halbjahr 2025 jeweils 32 % der teilnehmenden VOA-Mitglieder die Entwicklung ihres Unternehmens als positiv oder mittelmäßig ein, 29 % als negativ, und jeweils 3 % als sehr negativ bzw. sehr positiv. Verglichen mit den Ergebnissen aus dem ersten Halbjahr 2025 – 58 % mittelmäßig, 15 % negativ, 3 % sehr negativ, 15 % positiv, 9 % sehr positiv – entwickelt sich die Stimmung der Oberflächenveredelungsbranche mehrheitlich leicht zum Besseren.

Um die Standortbedingungen zu verbessern, benötigt Deutschland strukturelle Veränderungen, die langfristig das Wachstumspotenzial erhöhen, wozu bezahlbare Energiekosten ebenso gehören wie ein immenser Bürokratieabbau und die Beseitigung des Reformstaus in der Sozialpolitik. Der VOA setzt sich mit seinen Mitgliedern seit über 60 Jahren proaktiv für die Belange der Branche ein und kommuniziert die Sicht der Industrie sowohl in Berlin als auch auf europäischer Ebene. Dabei arbeitet der Verband eng mit Dachverbänden wie der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e. V. (BDA), dem Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI) und der European Association for Surface Treatment on Aluminium (ESTAL) zusammen, um die Interessen der Oberflächenveredelung auf allen Ebenen im Sinne

LOGIN

der Mitglieder zu vertreten. Dies selbstverständlich auch im kommenden Jahr 2026.

Der VOA freut sich schon jetzt auf seine Mitgliederversammlung 2026 in Augsburg, bei der es um interessante, aktuelle Themen gehen wird, die für die Unternehmenslenker der Oberflächenveredelungsbranche von praktischer Relevanz sind.

www.voa.de.



LOGIN

Dr. Alexa A. Becker bei ihrem Einsatz für die Branche auf europäischem Parkett, dem ESTAL-Kongress in Thessaloniki (Bild: ESTAL)

WOTech Technical Media

Ihr Partner für Fachinformationen aus den Bereichen Werkstoff und Oberfläche sowie Bauteil- und Oberflächenreinigung in der Prozesskette.

Die WOTech GbR hat sich zur Aufgabe gemacht, technische Informationen mit Hilfe der digitalen Medien unter Anwendung aller dafür verfügbaren Möglichkeiten in Wort, Bild und Video verständlich darzustellen und zu vermitteln.

WOTech GbR

Charlotte Schade &

Herbert Käszmann

Am Talbach 2

79761 Waldshut-Tiengen

Deutschland

Kontakt

+49 7741 / 8354198

info@wotech-
technical-media.de

Kontaktformular

Rechtliche Informationen

[Impressum](#)

[Allgemeine Geschäftsbedingungen](#)

[Allg. Nutzungsbedingungen](#)

[Erklärung zum Datenschutz](#)

[Haftungshinweise \(Disclaimer\)](#)

[Datenschutz-Einstellungen](#)

LOGIN

Aktuelle Kennzahlen

Heftartikel: 3496

Onlineartikel: 4439

Lexikon-
Einträge: 313

Normen: 2341

Patente: 3608

Einträge im Fachwörterbuch: 101417

Stand 2024-08-05 17:32:57

[Ihr Abonnement](#)[Termine](#)[Newsletter](#)[Kontakt](#)[Beirat](#)[Mediadaten](#)[App](#)[Fachwissen Kompakt](#)[Stellenanzeigen](#)[Login](#)